



Nr. 5 vom 07.02.2006 - KI/Er

1. Lenk- und Ruhezeiten, Kontrollrichtlinie / Annahme im Rat

Jetzt hat auch der Rat der Europäischen Union das Ergebnis des Vermittlungsausschusses vom 6. Dezember 2005 zu den Lenk- und Ruhezeiten sowie zur Kontrollrichtlinie im schriftlichen Verfahren angenommen. Es ist geplant, dass der Text offiziell während der Sitzung des Europäischen Parlaments in Straßburg im März von Rat und Parlament unterschrieben wird mit anschließender Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union im April. **Zwanzig Tage nach Veröffentlichung tritt die Einführungspflicht für den digitalen Tachographen in Kraft. Sämtliche anderen Bestimmungen aus der Verordnung treten ein Jahr später in Kraft.** Die Kontrollrichtlinie muss zum 1. April 2007 umgesetzt werden.

2. Lkw-Durchfahrtsverbote

Der BGL hat eine Übersicht der von Sperrungen aufgrund von Feinstaub und Mautausweichverkehren betroffenen Straßen erstellt, die [hier](#) heruntergeladen werden kann. Nach unserer Kenntnis prüfen derzeit bundesweit diverse Behörden die Verhängung weiterer Fahrverbote. Dabei zeichnet sich besonders für die Ferienreisezeit eine problematische Entwicklung ab: Sollten einzelne parallel zu den Autobahnen verlaufende Bundesstraßen wegen Sperrungen für den Transit nicht mehr als Ausweichstrecken für vom Ferienfahrverbot betroffene Autobahnabschnitte zur Verfügung stehen, steht zu befürchten, dass ohne besondere Ausnahmegenehmigungen der Länder ein zusammenhängendes Netz von Ausweichstrecken nicht mehr angeboten werden kann. Wir haben die Problematik bereits aufgegriffen und auf die Bedeutung eines durchgängigen Netzes von Ausweichstrecken für Lkw in der Ferienzeit hingewiesen.

3. Sicherheitsmaßnahmen bei der Luftfracht

hier: Zulassung eines „Reglementierten Beauftragten“; „Erklärung des Unterauftragnehmers“

Zur Sicherung der zivilen Luftfahrt hat das Luftfahrtbundesamt einen Leitfaden für Fracht-, Kurier- und Expresssendungen erlassen, in dem die Zulassung eines „Reglementierten Beauftragten“ und eine standardisierte „Erklärung des Unterauftragnehmers“ über die Einhaltung bestimmter Sicherheitsmaßnahmen vorgesehen ist. Der Leitfaden kann gleichfalls [hier](#) heruntergeladen werden.

4. Anfangszeit des neuen Fernfahrerstammtisches

Neuer Fernfahrerstammtisch ab 1. März 2006 auf der BAB 9, Rasthof Hilpodrom.

Übersicht über bundesweite Fernfahrerstammtische mit der Autobahnpolizei

Anlässlich einer Kooperation zwischen LBT Nürnberg sowie der VPI Feucht findet ab 1. März 2006 regelmäßig ein neuer Fernfahrerstammtisch an der BAB 9, Ausfahrt 56 Hilpoltstein, Rasthof Hilpodrom, statt. Die näheren Details sowie eine Übersicht der bundesweit stattfindenden Fernfahrerstammtische erhalten Sie [hier](#).

5. Retroreflektierende Markierung von Nutzfahrzeugen

Da bei Nacht Fahrzeuge mit retroreflektierender Konturmarkierung schneller und besser zu erkennen sind, unterstützt die BGF mit einem Zuschuss die Anbringung von Markierungen an den Fahrzeugen ihrer Mitgliedsbetriebe. Detaillierte Informationen zur Teilnahme an der BGF-Aktion finden Sie auf der Homepage der BGF www.bgf.de unter „aktuelle Meldungen“ oder bei allen SVGen.

6. Pauschale Abgeltung von Überstunden

Sollten in Ihrem Betrieb häufig Überstunden anfallen, können Sie diese pauschal abgelteten. Sie sollten aber dennoch festlegen, für welchen konkreten Höchstumfang eine solche Pauschalvergütung gilt. **Selbst dann sind jedoch nur gesetzlich zulässige Überstunden durch diese Abgeltungsklauseln erfasst.** Für alles, was darüber hinausgeht, müssen Sie zahlen, so das Bundesarbeitsgericht (Az. 5 AZR 52/05).

➤ Der Umfang der abgegoltenen Mehrarbeit sollte 10% der regulären Arbeitszeit nicht überschreiten. Damit sind Sie auf der sicheren Seite. Denn: **Bei mehr als 10% sehen manche Arbeitsgerichte eine unwirksame Benachteiligung von Arbeitnehmern.**